

Christoph Popp

Nachhaltigkeit und direkte Demokratie

Volksentscheid und Bürgerentscheid als Instrumente der Nachhaltigkeit? Eine empirische Analyse



Die Verwirklichung des Prinzips der Nachhaltigkeit sieht sich durch die Spielregeln des parteidemokratischen Prozesses erheblichen Schwierigkeiten gegenüber. Christoph Popp untersucht, ob direktdemokratische Verfahren diesen Problemen Abhilfe leisten können. Der dahinterstehenden Frage der Nachhaltigkeitsaffinität der Entscheidungen seitens der Bürger geht der Autor durch eine umfassende empirische Analyse auf Landes- und Kommunalebene nach. Neben einer Einzelfalluntersuchung unterzieht er dazu alle nachhaltigkeitsrelevanten Bürgerentscheide im Zeitraum von 2007 bis 2017 einer systematischen Auswertung. Darauf aufbauend und mithilfe von sozialpsychologischen und -biologischen Erklärungsansätzen des Abstimmungsverhaltens entwickelt er abschließend einen Vorschlag für eine Verfassungsausgestaltung, der die direkte Demokratie auf Bundesebene möglichst nachhaltigkeitswirksam implementieren würde.

Christoph Popp Geboren 1988; Studium Wirtschaftsrecht (LL.B.) in Hof sowie Studium der Rechtswissenschaft in Bayreuth und Heidelberg; Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsches und Europäisches Verwaltungsrecht an der Universität Heidelberg; 2020 Promotion; seit 2019 Rechtsreferendar am LG Heidelberg.

2021. XVIII, 439 Seiten. RNE 25

ISBN 978-3-16-159930-9

DOI 10.1628/978-3-16-159930-9

eBook PDF 104,00 €

ISBN 978-3-16-159920-0

fadengeheftete Broschur 104,00 €

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/nachhaltigkeit-und-direkte-demokratie-9783161599309?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104